

Lebewohl

Volkslied des 17. Jahrhunderts,
bearbeitet von Achim v. Arnim (1781-1831)
u. Clemens Brentano (1778-1842)

In ruhiger Bewegung. Friedrich Silcher (1789-1860)

mf 1. Mor - gen muß ich fort von hier
mf 2. Wenn zwei gu - te Freun - de sind,
p 3. Küs - set dir ein Lüf - te - lein

1. und muß Ab - schied neh - men; o du al - ler -
2. die ein - an - der ken - nen, *f* Sonn' und Mond be -
3. Wan - gen o - der Hän - de, *p* den - ke, daß es

1. schön - ste Zier, Schei - den, das bringt Grä - men.
2. we - gen sich, e - he sie - sich tren - nen.
3. Seuf - zer sein, die ich zu dir sen - de;

1. Da ich dich so treu ge - liebt,
mf 2. Noch viel grö - ßer ist der Schmerz,
mf 3. tau - - send schick ich täg - lich aus,
p 1 Da ich dich

1. ü - ber al - le Ma - ßen, soll ich dich ver -
2. wenn ein treu ver(ge)liebt es Herz in die Fremde
3. die da we - hen um dein Haus, *f* weil ich dein ge -
ü - ber

1. las - - sen, soll ich dich ver - las - sen!
2. zie - - het, in die Fremde zie - het.
3. den - - ke, *p* weil ich dein ge - den - ke.